

## Krankheitsbild

# Trommelfellperforation - Loch im Trommelfell

## Informationen der SGORL für Patientinnen und Patienten

### Allgemeine Information

Das Trommelfell ist eine Membran am Ende des äusseren Gehörgangs, welches das Mittelohr gegen aussen abschliesst. Daneben ist es für das Hören wichtig, da es durch Schallwellen in Schwingung versetzt wird. Die am Trommelfell befestigten Gehörknöchelchen leiten diese Vibrationen dann ins Innenohr weiter. Durch verschiedene mechanische Faktoren wird der Verlust von Schallenergie bei dieser Übertragung geringgehalten. Durch verschiedene Ereignisse kann es zu einem bleibenden Riss oder Loch im Trommelfell kommen. Dies kann ein Unfall sein, wie starke Druckunterschiede beispielsweise beim Tauchen, ein Schlag oder Sturz aufs Ohr, oder Manipulationen, beispielsweise versehentliche Verletzungen durch ein Wattestäbchen. Bei einer schweren Mittelohrentzündung kann es zu einem Riss im Trommelfell kommen. Obwohl dieser Riss in den meisten Fällen von alleine zuheilt, kann er in gewissen Fällen bestehen bleiben.

### Typische Symptome

Es können immer wieder Infektionen auftreten, die sich durch Flüssigkeitsaustritt aus dem Ohr und auch Schmerzen bemerkbar machen. Diese Infektionen können durch Wasserkontakt ausgelöst werden. Zudem kann es zu einer Verschlechterung des Hörvermögens, vor allem in den tiefen Tönen kommen. Gewisse Patienten hören beim Druckausgleich auch den Luftaustritt durch die Perforation.

### Diagnostik

Neben der ausführlichen Befragung (Anamnese) ist eine Untersuchung des Ohrs unter dem Mikroskop (Ohrmikroskopie) notwendig. Dabei kann die



Grösse und Lage der Perforation beurteilt werden. Zudem wird ein Hörtest durchgeführt. Es wird beurteilt, ob das Loch im Trommelfell einen Einfluss auf das Hörvermögen hat, und ob möglicherweise noch andere Strukturen (beispielsweise die Gehörknöchelchen) beschädigt sind.

## Behandlungsmethoden

Eine frische Trommelfellperforation heilt oft spontan ab. Falls dies nicht geschieht, besteht die Möglichkeit eines operativen Verschlusses der Trommelfellperforation. Solange das Loch vorhanden ist, sollte das Ohr vor Wasser und Schmutz geschützt werden. Falls es zu Entzündungen kommt, sollten diese behandelt werden.

Wenn das Loch auch nach einer gewissen Zeit nicht zugeheilt ist, besteht die Möglichkeit eines operativen Verschlusses. Dabei wird das Ohr mit körpereigenem Material (Knorpel, Muskelhaut oder Knorpelhaut) verschlossen. Der Eingriff erfolgt in der Regel in Vollnarkose. Es dauert vier bis 6 Wochen, bis das Ohr nach diesem Eingriff vollständig abgeheilt und das neue Trommelfell fest verwachsen ist.

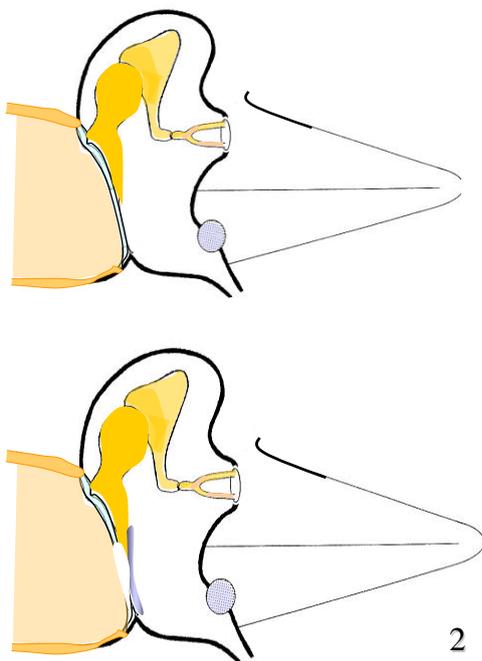


Abb: Intaktes Trommelfell (oben), verschlossene Perforation (unten) (Quelle: JPh Guyot, Genève)